

## Uebersicht

des

Standes der Viehseuchen in der Schweiz  
auf 16. August 1874.

	Kanton.	Lungenseuche.		Maul- und Klauenseuche.	
		Ställe.	Weiden.	Ställe.	Weiden.
Zürich	.	—	—	7	—
Bern	.	—	—	1	59
Luzern	.	—	—	—	7
Uri	.	—	—	—	—
Schwyz	.	—	—	8	10
Unterwalden ob dem Wald		—	—	(14)	2
"    nid    "    "		—	—	2	6
Glarus	.	—	—	—	5
Zug	.	—	—	—	—
Freiburg	.	—	—	9	20
Solothurn	.	—	—	—	—
Basel-Stadt	.	—	—	—	—
Basel-Landschaft	.	—	—	—	—
Schaffhausen	.	—	—	—	—
Appenzell A. Rh.	.	—	—	8	28
Appenzell I. Rh.	.	—	—	115	10
St. Gallen	.	—	—	46	57
Graubünden	.	—	—	798	259
Aargau	.	—	—	—	—
Thurgau	.	—	—	—	—
Tessin	.	—	—	6	34
Waadt	.	—	—	2	37
Wallis	.	1	—	25	60
Neuenburg	.	—	—	42	—
Genf	.	—	—	—	—
Zahl der infizirten Ställe und Weiden auf 16. August 1874		1	—	1083	594
auf 1. August 1874		—	1	864	415
<b>Vermehrung</b>		1	—	219	179
<b>Verminderung</b>		—	—	—	—

## Bemerkungen.

Der heutige Stand der Maul- und Klauenseuche verzeigt gegenüber unserm letzten Berichte wieder eine bedeutende Zunahme, eine Ausdehnung, welche die Seuche bis dahin noch nie erreicht hat. Die größte Zunahme hat stets Graubünden zu verzeichnen, und es ist in diesem Kanton die Zahl der von der Seuche betroffenen Gemeinden bereits auf 95 gestiegen. Infolge dessen hat Tirol gegen die Graubündnergrenze gesperrt.

Die kantonalen Berichte konstatiren im Allgemeinen einen milden Krankheitsverlauf, doch finden sich auch Kantone, in welchen die Seuche sehr intensiv auftritt, und namentlich auf größern Weiden im Kanton Bern bis auf 4% Opfer an Thierleben gekostet hat, die schweren Nachkrankheiten nicht gerechnet. Leider herrscht fast überall unter den Viehbesizern die gleiche Nachlässigkeit, daher die Unmöglichkeit, den vorgeschriebenen Sicherungsmaßregeln überall genaue Nachachtung zu verschaffen.

Während der Kanton Schaffhausen von der Maul- und Klauenseuche frei ist, tritt dort dagegen das Fleckfieber (Rothlauf) unter den Schweinen, und zwar dieses Jahr mit einer ziemlich großen Intensität auf. Die Seuche nimmt jedes Jahr ihren Anfang im Monat Juni und erreicht ihr Ende im Monat September. Die Zahl der Fälle beläuft sich dieses Jahr auf ungefähr 350, d. h. so viele Stücke, als der Seuche zum Opfer fielen. Dieselben vertheilen sich auf folgende Gemeinden: Beringen 12, Löhningen 2, Neunkirch 32, Osterfingen 7, Schaffhausen 3, Schleithem 100 bis 150, Silbilingen 44, Stein 2, Unterhallau 43, Wilchingen 20. Die Seuche, gegen welche die bisher angewandten Mittel sich als vollständig erfolglos erweisen, erscheint in diesem Kanton seit etwa 40 Jahren und trifft in den meisten Fällen Mastschweine, am stärksten aber solche englischer Bastardrace. Die Gemeinde Schleithem allein berechnet den ihr durch diese Krankheit in den letzten 2 Jahren verursachten Schaden auf mindestens Fr. 11,200. Die nämliche Krankheit hat sich auch im Kanton Luzern, besonders im Amt Willisau, über eine Anzahl Gemeinden verbreitet. Hier wird ebenso über den Intifferentismus des Publikums geklagt;

die Anzeigen vom Ausbruch der Krankheit werden oft unterlassen, wohl hauptsächlich, um im freien Fleischverkauf nicht gehindert zu sein.

In Bezug auf andere Thierkrankheiten gelangten zur Anzeige: ein neuer sporadischer Fall von Lungenseuche im Wallis, Rozfälle in den Kantonen Zürich, Bern, Zug und Tessin, und endlich je zwei neue Fälle von Milzbrand in den Kantonen Bern und Luzern.

Bern, den 20. August 1874.

**Eidg. Departement des Innern.**



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 17. August 1874.)

Der Bundesrath hat dem Hrn. Dr. Eduard Ott, von Basadingen (Thurgau), die gewünschte Entlassung von seiner seit 1873 bekleideten Stelle als Assistent in Mechanik und Maschinenlehre am eidg. Polytechnikum auf Ende September d. J. ertheilt, unter Verdankung der geleisteten guten Dienste.

Herr Ott übernimmt eine Lehrstelle an der Kantonschule in Solothurn.

Der Bundesrath votirte für den schweizerischen Lehrertag, welcher am 7. und 8. September d. J. in Winterthur stattfinden wird, einen Beitrag von 500 Franken.

---

(Vom 19. August 1874.)

Herr Henry de Buren, welcher unterm 11. dies als drittes Mitglied der am gleichen Tage niedergesetzten eidg. Centrankommission für die Phylloxera-Gefahr gewählt wurde, hat die auf ihn gefallene Wahl abgelehnt.

An dessen Stelle wählte nun der Bundesrath Hrn. Louis Philippe de Pierre, Präsident der Société des vigneron, in Neuenburg.

---

Der Kommandant des Scharfschützenbataillons Nr. 18, Herr Major A. Benz in St. Gallen, ist mit Schreiben vom 9. dies um Entlassung von dieser Stelle eingekommen, und es hat ihm der Bundesrath die nachgesuchte Entlassung unter Verdankung der geleisteten guten Dienste ertheilt.

---

Der Bundesrath hat dem vom Verwaltungsrath der Rorschach-Heiden Bergbahngesellschaft geleisteten Finanzausweis für Ausführung der Eisenbahn Rorschach-Heiden die Genehmigung ertheilt.

---

Die Frist zum Finanzausweis für die Wasserfallenbahn ist vom Bundesrath bis zum 1. Februar 1876 verlängert worden.

---

Der Bundesrath hat beschlossen, es sei für das Pferderennen, welches am 13. und 14. September d. J. in Basel stattfinden wird, ein Cavallerie-Carabiner als Geschenk zu verabfolgen.

---

(Vom 21. August 1874.)

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| als Zolleinnehmer in Wallbach: | Hr. Rudolf Kaufmann, von und in Wallbach (Aargau);                               |
| „ Postkommis in Rorschach:     | „ Anton Züger, von Lachen (Schwyz), bisher Kommis auf dem dortigen Postbureau;   |
| „ „ „ Lachen:                  | „ Leonhard Blöchlinger, Postaspirant, von Eschenbach (St. Gallen), in Rorschach; |
| „ Posthalter in Strengelbach:  | „ Künzli-Grüter, von und in Strengelbach (Aargau);                               |
-

## Uebersicht des Standes der Viehseuchen in der Schweiz auf 16. August 1874.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1874
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.08.1874
Date	
Data	
Seite	679-683
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 283

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.